

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 36

Donnerstag, 05. September 2024

Internationales Dampfspektakel: Viel Dampf auf dem Bruckenwasen

Fast 40 Lokomotiven am Start – Lok „Plochingen“ generalüberholt – Dampftraktorfahrer „Yeti“ auf Abschiedstour

Die Dampfbahner Plochingen luden am Wochenende zum 23. Internationalen Dampfspektakel in den Landschaftspark Bruckenwasen und der Einladung folgten wieder zahlreiche Gäste und Interessierte aus nah und fern zum Fachsimpeln, zum Bestaunen der verschiedenen Loks und Dampftraktoren oder einfach nur, um mit einem der dampfenden Gefährten rund um das schöne Gelände in den Nekarauen zu fahren.

Knapp 40 Loks waren angemeldet, berichtet der 1. Vorsitzende der Dampfbahner Jan Hackenberg. Sie kamen aus ganz Deutschland, aus Österreich und der Schweiz angereist. Zudem gab es das freudige Ereignis zu feiern, dass die Lokomotive, die den Namen der Stadt Plochingen trägt, nach einer Generalüberholung zurückkehrte. „Sie wird nun wieder den Fahrbetrieb übernehmen“, freute sich Hackenberg.

Ein Anderer dagegen wird künftig nicht mehr in Plochingen zu sehen sein: Der aus Schaffhausen stammende Schweizer Hansueli Gassmann alias „Yeti“, der mit seiner Modellmaschine wie kein anderer das Gesicht der Dampftraktorfahrer prägte, übergab sein dampfendes Stahlross „Yetis Stream Taxi“ an seinen Nachfolger Gregor Oriesek.

Dampf aus allen Rohren – Lokomotive „Plochingen“ wieder fit

Insgesamt waren drei Dampftraktoren neben den Dampfloks auf dem Gelände unterwegs. „Es würde sonst etwas fehlen“, meinte Hackenberg. Und so war auch trotz des heißen Wetters bei Temperaturen über 30 Grad immer etwas los – und zumindest konnte man sich beim Mitfahren durch den Fahrtwind ein wenig abkühlen.

Teilweise waren von den befreundeten



Gut besetzt tuckelten die Lokomotiven über den Landschaftspark. Neben dem Fahrbetrieb sorgten die Dampfbahner mit Getränken und Speisen für das leibliche Wohl der Gäste.

Dampfbahnvereinen nur die Fahrer mit den Lokomotiven angereist. Die Gastloks fuhren dann mit Wägen der Plochinger Dampfbahner. Eine spezielle Verbindung ermöglicht es, dass das System übertragbar ist. Die zusammen mit den Dampfbahnfreunden Sindelfingen entwickelte Kupplung habe sich durchgesetzt, erklärte Hackenberg. Nun lassen sich die Maschinen mit den hiesigen Wägen koppeln und fahren.

Der Metallbaumeister Michael Schuster vom gleichnamigen Metallverarbeitungsbetrieb in Buchen (Odenwald), der sich auf Sonderfahrzeuge spezialisiert und schon mehrere Loks generalüberholt hat, zerlegte die „Plochingen“ fast komplett, erneuerte alle Verschleißteile, verstärkte die Federung und lackierte die Lokomotive neu. Rund fünf Monate war er damit beschäftigt. „Jetzt funktioniert wieder alles bestens“, meinte er nach einer Probefahrt.



Die generalüberholte „Plochingen“ in der Mitte, v. l. der 2. Vorsitzende der Dampfbahner Simon Prokein, der Metallbaumeister Michael Schuster, welcher die Lok wieder fit machte, dahinter Norbert Bund von den Dampfbahnern und deren 1. Vorsitzender Jan Hackenberg.

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

„Yeti“ übergibt Dampftraktor und verabschiedet sich von Plochingen

Der wohl bekannteste inzwischen 77-jährige Dampftraktorfahrer Hansueli Gassmann alias „Yeti“ brachte seinen Nachfolger Gregor Oriesek mit. Bereits zum Echtdampf in Friedrichshafen habe er ihm sein Gefährt überlassen und befinde sich nun auf Abschiedstour. Seit gut 20 Jahren sei er meist zweimal im Jahr in Plochingen gewesen, jetzt mache sein Rücken die über fünf Stunden auf dem Stahlross nicht mehr mit. Seit dem Jahr 2003 habe er mit seiner Maschine rund 18 000 Kilometer gemacht. Etwa 50 Kilogramm Kohle verbraucht er pro Fahrtag. Pro Kilometer verheizt seine Maschine über ein Kilo Kohle, je nach Steigung und Anzahl der Personen, die er befördert.

Plochingen stand all die Jahre stets auf seinem Fahrplan, der ihn unter anderem ins oberschwäbische Kürnbach, nach Bisingen in den Zollern-Alb-Kreis oder „zwischen durch“ auf den Killesberg brachte, aber auch in die Niederlande, nach Frankreich, Österreich und Tschechien. Sechs Sprachen spricht der gelernte Chemielaborant, der schon als Studiomusiker, Fotograf, Privatdetektiv und Taucher arbeitete. Vermutlich war er weltweit der einzige Straßenmusiker, der im Besitz einer Privatpiloten-Lizenz war. So flog das Unikum auch schon mit dem Flugzeug nach Nürnberg, um dort Straßenmusik zu machen. Übrigens geht der Name „Yeti“ auf seine Band zurück, in welcher er in den 1960er-Jahren mit seiner Gitarre Beatmusik spielte.

Große „Dampfzene“ im Land

Gut 50 000 Kilometer habe er in den vergangenen 20 Jahren mit Auto und Anhänger, auf dem er sein Dampfross transportierte, in Teilen ganz Europas zurückgelegt. „Länger als ich zuerst dachte“, sagte er. Dabei habe ihn immer viel Rauch begleitet. In keinem anderen Land gebe es eine solch „intensive Dampfzene“ wie in Deutschland.

„Wir sind eine Community“, sagte er. Neid oder Missgunst gegenüber Fahrern mit kleineren Maschinen gebe es bei den Dampftraktoren nicht. Doch viele Fahrer würden altersbedingt aufhören. So sei er bei den Dampf Tagen in Rottweil der einzige Vertreter seiner „Dampftraktion“ gewesen. „Die Leute wissen nicht mehr, was Dampf ist“, bedauert er mit Blick auf die mit Kohle betriebene Maschine. „Was mir geblieben ist, ist der Humor und der Sinn für Spaß.“ Das Blödeln sei ihm „in die Wiege gelegt worden“ – vielleicht weil er am 11. 11. Geburtstag habe.



„Hätte ich pro Bild einen Euro verlangt – wäre ich heute Millionär“, meinte der Fahrer des „Yeti-Stream-Taxis“, das Original Hansueli Gassmann (r.), hier mit seinem Nachfolger Gregor Oriesek.



Reger Nachtbetrieb am Bahnhof „Bruckbach“.

Sein Nachfolger macht schon „seit 40 Jahren aktiv Dampf, 80 Prozent meines Lebens“, erzählt Gregor Oriesek, der aus Scherzingen aus der Schweiz kommt. Yetis Maschine hat er immer repariert. Jetzt habe er neben fünf Dampfzügen ein Spielzeug mehr.

Über 1000 Gäste beim Dampfspektakel
Jung und Alt und vor allem viele Familien mit ihren Kindern besuchten das Dampfspektakel. Und bei der Betrachtung der Autokennzeichen fiel auf, dass die Gäste nicht nur aus der näheren Umgebung angereist waren, sondern auch von weiter entfernt.

Über 1000 Gäste könne man sicher wieder verzeichnen, sagte Hackenberg. Neben vielen Vereinsmitgliedern packten auch etliche Freiwillige mit an. Ohne sie wäre solch eine Großveranstaltung nicht zu stemmen, ist er dankbar.



Der Rücken schmerzt und „Yeti“ sagt „Tschüss“.

Kein „Halloween-Dampf“ dieses Jahr

Mit etwas Wehmut bedauert der Vereinsvorsitzende, dass der „Halloween-Dampf“ dieses Jahr ausfallen muss. „Es tut uns leid, uns wird's fehlen“, sagt er, aber mit den Gleiserneuerungsarbeiten müsse dieses Jahr schon zügig im Herbst angefangen werden. Weil an einem schwer zugänglichen, großen Teilabschnitt nach dem Tunnel auch Betonarbeiten nötig sind, bei denen die Temperaturen nicht unter Null fallen dürfen, müssten die zeitlich intensiven Arbeiten frühzeitig begonnen werden. Stolz ist Hackenberg auf den Vereinsnachwuchs, der jüngst mit dem Sozialpreis ausgezeichnet wurde. „Ohne die Jungs würde die Sanierung bedeutend länger dauern“, meinte er.

Dieses Jahr heißt es deshalb schon am 3. Oktober „Abdampfen“ und damit ist auch wirklich Saisonende.

Gemeinderat gegen Bühl Nord/Süd als Standort für Flüchtlingsunterkunft

Große Mehrheit im Gemeinderat lehnte den Bau einer Flüchtlingsunterkunft im Bühl ab – Die Standortsuche geht weiter

Um weitere Schritte bei der Unterbringung von Flüchtlingen einzuleiten, hätte es die Stadtverwaltung in der letzten Sitzung vor der Sommerpause gerne gesehen, dass der Gemeinderat die Weichen zur Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft für etwa 60 Personen im Bereich Bühl Nord/Süd auf dem Stumpenhof stellt. Das Gremium lehnte dieses Vorhaben aber mit großer Mehrheit ab. Jedoch fehlen für dieses Jahr immer noch insgesamt rund 50 Plätze und ohne weitere konkrete Vorschläge für die Unterbringung läuft die Zeit langsam davon. Das Thema wird die Stadtverwaltung und den Gemeinderat daher auch künftig weiterhin beschäftigen.

Der Leiter für Ordnung, Familie, Bildung und Soziales Uwe Bürk berichtete über die aktuelle Lage und betonte, dass die Unterbringung von Flüchtlingen nach wie vor Pflichtaufgabe der Kommunen sei. Gemäß dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Flüchtlingsaufnahmegesetz gilt die rechtliche Verpflichtung zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen.

Für das Jahr 2024 besteht eine vorläufige Aufnahmeverpflichtung für Plochingen von 102 Personen – 35 ukrainische und 67 sonstige Flüchtlinge. Anfangs des Jahres konnten noch elf Flüchtlinge in den bestehenden Einrichtungen aufgenommen werden. Ende Mai begann dann die Belegung der Containeranlage in der Eisenbahnstraße, die bis Ende August mit etwa 40 Flüchtlingen nun vollständig belegt ist.

Dezentrale Unterbringung als Grundsatz – Weitere Plätze werden gebraucht

Nach wie vor gilt die grundsätzliche Überlegung, Geflüchtete auf kleinere, dezentral im gesamten Stadtgebiet verteilte Unterkünfte unterzubringen. Die Flüchtlinge in Unterkünften mit derzeit maximal rund 60 Personen werden durch das Integrationsmanagement, die Integrationsfachberatung und die Ehrenamtlichen vom Lokalen Bündnis für Flüchtlinge (LBF) betreut und die Unterkünfte werden vom städtischen Vollzugsdienst überwacht.

Zur Zeit leben etwa 375 Geflüchtete in Plochingen. Davon wohnen circa 150 in angemieteten und privaten Wohnungen, rund 225 sind in den acht städtischen Unterkünften untergebracht. „Aktuell fehlen noch 47 Plätze“, sagte Bürk. Sind die Plätze in der Containeranlage und bis Mitte September in noch



Wie der Leiter des Verbandsbauamts Wolfgang Kissling auf Nachfrage von Peter Blitz (OGL) in der Sitzung des Gemeinderats berichtete, seien 5000 Euro „gebucht“, um die Schotterfläche bei den Wohncontainern für Flüchtlinge in der Eisenbahnstraße im Herbst mit Sträuchern zu bepflanzen.

zwei Wohnungen in der Esslinger Straße mit rund 16 Flüchtlingen belegt, „fehlen immer noch ungefähr 30 Plätze“ für Geflüchtete, die laut Prognose ab Herbst unterzubringen sind, so Bürk. Und dann seien „keine weiteren Kapazitäten mehr vorhanden“, womit für 2025 mindestens 60 bis 90 Plätze fehlen würden.

Ferner gab Bürk zu bedenken, dass das Gebäude in der Esslinger Straße mit rund 65 Plätzen nur bis Ende 2027 angemietet sei und auch die Container lediglich für einen Interimszeitraum von zwei bis drei Jahren in der Eisenbahnstraße stehen werden. Danach bestehe ein Defizit von über 100 Plätzen.

Schwierige Suche nach einem Standort

Für Bürk steht auch fest, dass „wir uns strukturell und organisatorisch besser aufstellen müssen“. Angedacht ist, eine zusätzliche Stelle für die verschiedenen Aufgabenbereiche im Zusammenhang mit der Flüchtlingsarbeit einzurichten. Bürk bemerkte zudem, dass freie Flächen in Plochingen „rar und äußerst begrenzt“ seien. In der Diskussion um eine Standortsuche standen zuletzt die Bereiche Schafhausäcker-West und -Ost. Im Gebiet Schafhausäcker II oberhalb der GARP sieht die Stadtverwaltung aufgrund der Änderung des Landesnaturschutzgesetzes mit weitgreifendem Schutz von Streuobstwiesen für eine kurzfristige Bebauung keine Chancen. Da es auf dem Stumpenhof bislang noch keine Einrichtung zur Flüchtlingsunterbringung gibt, rückte der Bereich Bühl Nord/Süd in den Fokus der Stadtverwaltung. Nördlich einer verlängerten Stui fenstraße ließe sich ein dreigeschossiges Gebäude in modularer Systembauweise

errichten. Zumal das Grundstück in der Hohenzollernstraße momentan im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für ein Ärztehaus und keine Flüchtlingsunterbringung untersucht wird.

„Wir benötigen die Festlegung eines Standorts, um planerisch weiterzukommen“, appellierte Bürk. Denn ohne eine Entscheidung zum Standort, könne keine Leistungsbeschreibung für bestimmte Arbeiten ausgeschrieben werden. Und weil Optionsflächen fehlen würden, gebe es wenig Alternativen.

Welche Optionen gäbe es noch?

Dr. Bettina Straub (CDU) stellte infrage, ob bei solch großer Anzahl Geflüchteter auch eine gute Integration gelingen kann. Bislang sei Integration in Plochingen gut gelungen, allerdings bestehe die Gefahr der Überforderung. Über eine zusätzliche Stelle zu entscheiden sei momentan „unmöglich“. Damit verbunden sei auch viel Geld. Und nach der Veranstaltung mit Anwohnern „lehnen wir Bühl Nord/Süd ab“, sagte Straub. Der Standort sei „indiskutabel“, zu weit weg von der Stadt und zu nahe am Wald, die Parkplatzsituation sei problematisch und schließlich handle es sich dort um ein ruhiges Gebiet. Der Bereich Schafhausäcker I wäre für die CDU denkbar. Ein mögliches Hallenbad dort wäre kein Hindernis und das Gebiet sei bereits gut angeschlossen. Wie viele Flüchtlinge aus den Unterkünften auch wieder ausziehen, interessierte Straub.

„Wir sind am Ende der Reihe und beschließen keine Gesetze“, unterstrich Thomas Fischle (SPD). Die Unterbrin-



Fortsetzung von Seite 3

gung Geflüchteter sei Aufgabe der Kommune. Doch auch die SPD könne dem Vorschlag der Stadtverwaltung nicht zustimmen. Das Thema sei zu wichtig, um lediglich einzelne Standorte zu diskutieren. Fischle stellte einen Geschäftsordnungsantrag, das Thema auf die kommende Klausursitzung zu verschieben. Beim Standort südlich der GARP habe es schon Probleme gegeben, deshalb müsse die Bevölkerung bei der Standortsuche mitgenommen werden.

Auch Harald Schmidt (ULP) plädierte dafür, den Tagesordnungspunkt zu verschieben.

Und Dr. Klaus Hink von der Bürgerliste regte an, bei der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen nachzufragen, ob es leerstehende Gebäude auf dem Stumpfenhof anzumieten gäbe.

Wir müssten dankbar sein, dass wir uns nicht in solch einer Not befinden und Heimat, Familie und Freunde verlassen müssen, bemerkte Silvia Ergin (OGL).

Die noch fehlenden Plätze könnten aber auch nicht so schnell „aus dem Boden gestampft werden“. Obwohl die Zeit laufe, könne nicht „hoppla-hopp“ vor der Sommerpause über eine Standortwahl entschieden werden. Ergin regte an, eine Reihenfolge zur Bebauung für Gebäude festzulegen. Auch die OGL beantragte, erst nach der Sommerpause darüber zu entscheiden.

Thema rückt nach der Sommerpause erneut auf die Tagesordnung

„Das kostet uns zwei Monate, die uns hintenraus fehlen“, meinte Bürgermeister Frank Buß. „Wir drehen uns im Kreis“, stellte er fest. Die Standortentscheidung sei wichtig, damit das Verfahren in Gang komme, denn es erfordere deutlich längere Zeiträume, bis ein Gebäude errichtet werden könne. Die Stadtverwaltung werde die Impulse aufgreifen. Nach den Sommerferien soll das Thema erneut diskutiert werden, denn ab Herbst werde der Terminplan eng. Können in der Zwischenzeit kein Haus gekauft werden,

„sind wir bei der Anmietung von Hotels oder bei der Unterbringung in der Turnhalle Esslinger Straße“, mahnte Buß.

Große Mehrheit gegen den Standort Bühl Nord/Süd

Der Geschäftsordnungsantrag fand keine Mehrheit: Elf Mitglieder des Gemeinderats stimmten dagegen, zehn (von der SPD Dr. Dagmar Bluthardt, Thomas Fischle, Dr. Joachim Hahn und Ulrike Sämann, die ULP und die OGL) dafür.

Mit einer großen Mehrheit von 19 Nein-Stimmen lehnte der Gemeinderat die Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft für rund 60 Personen im Bereich Bühl-Nord/Süd ab. Bürgermeister Frank Buß und Hannah Zinßer (SPD) stimmten dafür, Lorenz Moser (OGL) enthielt sich.

Reiner Nußbaum (CDU) meinte, die Stadtverwaltung dürfe sich nicht gegen den Bereich Schafhausacker I verwehren. Ferner regte er an, den Ortsausgang Altbach in den Blick zu nehmen.

Ulrike Sämann plädierte ebenfalls dafür, weitere Standorte in Betracht zu ziehen.

Wie kann Plochingen zur Verringerung der Meeresverschmutzung beitragen?

Beim Neckar-Clean-Up am 14. September sammeln die Plochinger Bürgerschaft und Unternehmen Müll am Neckarufer

Über die Flüsse der Welt wird Müll in die Meere gespült – auch über Fils und Neckar. Forscher vermuten, dass über 150 Mio. Tonnen Plastikmüll die Weltmeere verschmutzen. Derzeit kommen auf circa drei Kilogramm Fisch, ein Kilogramm Plastik. Bis zum Jahr 2050 wird in den Weltmeeren die Masse des Plastikmülls größer sein als der Fischbestand. Jährlich kommen aktuell acht Mio. Tonnen hinzu, seriöse Forscher sprechen sogar schon von 13 Mio. Tonnen.

Was können wir in Plochingen tun, um die Vermüllung der Ozeane zu stoppen?

Seit 2018 räumt die Initiative Rhine-Clean-Up die Ufer der Flüsse auf – zunächst am Rhein von der Quelle bis zur Mündung, mittlerweile auch an 29 weiteren Flüssen, darunter Fils und Neckar, die durch Plochingen fließen.

In diesen sechs Jahren sammelten deutschlandweit mehr als 100 000 Freiwillige über 1000 Tonnen Müll – vorwiegend Plastik – ein.

Am 14. September sammelt Plochingen am Clean-Up-Aktionstag „Sauberes Neckarknie“ Müll am Neckarufer

Auch Plochingen beteiligt sich am Samstag, dem 14. September, mit dem Clean-Up-Aktionstag „Sauberes Neckarknie“ an der Müllsammelaktion, die Thomas Lehr, der Fluss- und Umweltbeauftragte der Stadt, in Plochingen organisiert. Wer helfen möchte, kann sich über den



Über diesen QR-Code kann man sich zum Neckar-Clean-Up anmelden.

QR-Code oder per E-Mail an lehr@plochingen.de anmelden.

Handschuhe, Müllzangen und Müllsäcke stellt die Stadt Plochingen zur Verfügung.

Treffpunkt ist am **Waldparkplatz in der Plochinger Straße** (Neckarseite Deizisau, Plochinger Kopf) um **10 Uhr**. Dort werden alle Teilnehmenden von Thomas Lehr eine kurze Einweisung über die Sammelroute und die Aktion erhalten.

Über 30 Freiwillige haben sich bereits angemeldet, berichtet Thomas Lehr. Ebenfalls mit dabei sein wird die baden-württembergische Umweltministerin und Schirmherrin der Aktion Thekla Walker.

Jederzeit mit eigenem Termin einen Neckar-Clean-Up durchführen

Zudem können alle, die am 14. September verhindert sind, aber die Akti-



Thomas Lehr beim Einsammeln von Müll.

on unterstützen möchten, selbst einen Neckar-Clean-Up organisieren, Treffpunkt und Route selbst bestimmen und mit dem lokalen Müllentsorger klären, dass der Müll nach der Sammelaktion entsorgt wird. Thomas Lehr kann hierbei unterstützen und stellt Handschuhe, Müllzangen und Säcke für alle Helfenden zur Verfügung.

Die Stadt Plochingen unterstützt den Neckar-Clean-Up und freut sich über viele teilnehmende Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

Weitere **Infos** unter: www.neckar-cleanup.org/de/kontakt-neckar-cleanup



VERANSTALTUNGEN

**Die ganze Hand**

Eugen Bolz. Politiker und Widerständler, Schauspiel von Jeremias Heppeler

Mi, 18. Sept. 2024,
20 Uhr, Stadthalle Plochingen
Hermannstr. 25

Der Rottenburger Eugen Bolz war überzeugter Demokrat und Christ und ein Widerständler ganz eigener Prägung. Vor der Machtergreifung des NS-Regimes war er in Württemberg, erst Justizminister, dann Innenminister und Staatspräsident. Zudem war er Abgeordneter des Reichstages in Berlin. 1933 wurde er in Stuttgart von den Nationalsozialisten aus seinen Ämtern vertrieben. Nach einem erfolgreichen Attentat auf Hitler sollte Bolz als Kultusminister in Deutschland das Land wieder mit aufbauen. Doch so weit kam es nie. Das Stauffenberg-Attentat scheiterte. Bolz wird durch das Regime verhaftet, verhört und zum Tode verurteilt. Bis zuletzt blieb er seinen christlichen Idealen treu. Ausgehend von Originaldokumenten zeigt das Theaterstück die Stationen des Lebens eines Menschen, der selbst vor dem Volksgerichtshof Würde und Haltung bewahrte. Gastspiel des Theaters Lindenhof Melchingen im Rahmen der Theaterreihe des Kulturamts Plochingen.

Vorverkauf: PlochingenInfo, Marktstraße 36
Reservierungen: Tel. 07153 / 7005-250

Weitere Informationen online unter:
www.plochingen.de/Theater

**Distriktsgottesdienst**

zum Parkplatzfest
des CVJM Altbach e.V.
am Sonntag, 8. September 2024
um 11 Uhr

Mit Pfarrer Dr. Bauspieß und Diakonin Heike Klamert
sowie den Posaunenchor Altbach und Deizisau

**Neu starten**

Parkplatz an der Christuskirche Altbach
Im Anschluss gibt es Gebrilltes sowie Getränke
und ein Angebot für Kinder.



und



“Ein guter Start...!?”

**Segnungsgottesdienst
für alle, die etwas
Neues beginnen!**

Samstag, 7.9.24, 17Uhr
Gemeindezentrum H29
Hermannstr. 29 Plochingen
www.emk-plochingen.de



Obst- und Gartenbauverein
1923 Plochingen e.V.



Apfelfest mit Apfelsaftpressen
Sonntag, 8. September 2024
13.00 Uhr – 19.00 Uhr



Vereinsgarten im Landschaftspark Bruckenwasen
für Mitglieder und Nicht-Mitglieder



VERANSTALTUNGEN




Land Frauen Plochingen

Wir laden ein zu einem Filmabend

Bali und Java

Private Bilder einer Urlaubsreise bringen uns interessante Einblicke in die Geschichte und Kultur der indonesischen Vulkaninseln

Am Donnerstag, 12.9.2024 um 17.00 Uhr im Treff am Markt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Hilde Scharpf Tel. 25462

Margret Hoss Tel. 71938

NaturFreunde Deutschlands
OG Plochingen-Reichenbach-Lichtenwald e.V.



Genusswanderung zur Grabkapelle Rotenberg

Gemütliche Abendwanderung von der S-Bahn-Station Obertürkheim zur Grabkapelle auf dem Württemberg. Dort genießen wir den Sonnenuntergang bei Wein und Käse mit einem herrlichen Ausblick über Stuttgart. Nach Einbruch der Dunkelheit Rückweg mit schöner Aussicht durch die Weinberge Obertürkheims.

Samstag, 14. September 2024

Treffpunkt: Plochingen, Bahnhof Gleis 9
Uhrzeit: 17:00 Uhr (Abfahrt S-Bahn 17:08 Uhr)
Länge: ca. 7 km ▲ 228 hm ▼ 227 hm
Gehzeit: ca. 2 Stunden
Kosten: 10 € Mitglieder, 13 € Gäste, Kinder frei
S-Bahn-Kosten extra

Leitung: Jochen Kuhn, Tel.: 0157-58308027

Anmeldung bitte bis **13.09.2024**

Gäste herzlich willkommen

www.naturfreunde-lichtenwald.de

Kirche im Grünen Wasserwege – Lebenswege



15. September 2024, 10 Uhr
Fischaue-Gelände Bruckenwasen



Die evangelischen Kirchengemeinden Wernau und Plochingen laden herzlich ein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche Plochingen statt.



Musik: CVJM-Posaunenchor Plochingen

Naturseifen herstellen „No Waste - Workshop“

Mittwoch, 18. September von 18 - 21 Uhr



Aus pflanzlichen Ölen und Fetten werden im Kaltrührverfahren Seifen hergestellt.

So entsteht in

Kombination mit ätherischen Ölen, Kräutern und Farbpigmenten ihre ganz individuelle Seife, die hautfreundlich und ohne Konservierungsstoffe ist.

Kursleitung: Monika Schiller (Kräuterpädagogin)

Kursgebühr: 25 € (Materialkosten extra)

Umweltzentrum Neckar-Fils, Plochingen, Am Bruckenbach 20

Anmeldung unter: 07153-608 69 65 oder verwaltung@umweltzentrum-neckar-fils.de





VERANSTALTUNGEN



Kleine Helden - große Wirkung:

Bedeutung der Insekten im Ökosystem



19. September 2024, 19:30 Uhr

Vereinsheim des Obst- und
Gartenbauvereins Plochingen

Referentin: Marina Moser



www.nabu-plochingen.jmdo.com

„Farben aus Pflanzen“

Entdecken Sie die Magie der Pflanzenfarben. In diesem dreistündigen Workshop werden zunächst Pflanzen gesammelt, aus denen Farben gewonnen werden. Anschließend wird mit diesen auch gemalt.



Sonntag 22. September
(von 15 - 18 Uhr)

Leitung: Maike Amann
(Kräuterpädagogin)

Umweltzentrum Neckar-Fils,
Plochingen, Am Bruckenbach 20

Anmeldung unter: 07153-608 69 65
oder verwaltung@umweltzentrum-neckar-fils.de

Kursgebühr: 25 € (Material extra)



Blühender
Landkreis



„Altes Fuhrmannshaus“

Burgstraße 1

„Dannemann & Friends“

Am Samstag, 07.09.2024, 20h

Werner Dannemann braucht mittlerweile keine Vorstellung - er ist einer der Größten in der lokalen Blues-Szene. Er hat "einen Namen". Aber Werner hat viel mehr - er hat "Herz" für seine Musik und für sein Publikum. Unsere kleine Bühne liebt den großen Dannemann und erreicht durch ihn neue Dimensionen. Eintritt frei, bitte reservieren!

DR. M.

verschreiben Musik!

Sonntag 08.09.2024

ab 11:30

Steiner Am Fluss





Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt der Stadt Plochingen

Am Dienstag, dem 10.09.2024, Beginn 18:00 Uhr findet im Sitzungssaal des Alten Rathauses in Plochingen eine Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt der Stadt Plochingen statt.

Tagesordnung öffentlicher Teil

1. **Teilfortschreibung des Regionalplans für die Region Stuttgart im Funktionsbereich Solarenergie - Entwurf**
 - **Stellungnahme im Beteiligungsverfahren**
(Vorlagen-Nr: 143/2024)
2. **Errichtung eines Mobilfunkmastes auf Flurstück 4265**
(Vorlagen-Nr: 136/2024)
3. **Neugestaltung Straßenraum „Bahnhofstraße“ Plochingen**
 - **Förderbescheid**
 - **Baubeschluss**
(Vorlagen-Nr: 141/2024)
4. **Teilnahme an der Bündelausschreibung Strom für den Lieferzeitraum 01.01.2026, 00:00 Uhr - 31.12.2028, 24:00 Uhr**
(Vorlagen-Nr: 131/2024)
5. **Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Plochingen**
(Vorlagen-Nr: 142/2024)
6. **Lärmaktionsplan der Stadt Esslingen (Stufe 4)**
 - **Anhörung der Träger öffentlicher Belange -**
 - **Stellungnahme der Stadt Plochingen -**
(Vorlagen-Nr: 134/2024)
7. **Bekanntgaben und Verschiedenes**

Die Einwohnerschaft ist zu dieser öffentlichen Sitzung eingeladen.

Die Bekanntmachung einer Sitzung und die Vorlagen zu den einzelnen öffentlichen Tagesordnungspunkten können auf der Homepage der Stadt Plochingen (www.plochingen.de/Verwalten_und_Gestalten/Gemeinderat) im sog. Rats- und Bürgerinformationssystem aufgerufen werden (direkter Link: <https://plochingen.gremien.info/>).

3. Vorauszahlung auf Wasser- und Abwassergebühren für 2024 ist fällig

Am 15.09.2024 ist die 3. Vorauszahlung auf die Wasser- und Abwassergebühren fällig. Die Höhe der Vorauszahlung entnehmen Sie bitte aus der Mitteilung, welche im Februar 2024 versandt wurde. Wir bitten alle Zahlungspflichtigen, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, um rechtzeitige Bezahlung. Bitte geben Sie dabei das Buchungszeichen (5.8888...) an, das ebenfalls aus der Mitteilung vom Februar 2024 hervorgeht.

Da das Lastschriftverfahren sowohl für die Zahlungspflichtigen wie auch für die Rechnungsstelle der Stadtwerke Vorteile bringt (Terminüberwachung sowie Ausfüllen der Überweisungen etc. entfallen), dürfen wir auch auf diesem Wege unsere Empfehlung wiederholen, den Stadtwerken ein SEPA-Lastschrift-Mandat zu erteilen.

*Stadtwerke Plochingen –
Kaufmännische Abteilung*

STADTWERKE PLOCHINGEN

Telefon: 071537005-433

Fax: 07153/7005-439

E-Mail: stadtwerke@plochingen.de

Bitte überprüfen Sie laufend Ihren Wasserverbrauch!

Da immer wieder bei der Ablesung der Wasserzähler oder aber erst bei der Prüfung der Wasserrechnung der eine oder andere Wasserabnehmer mit Schrecken feststellen muss, dass der Wasserverbrauch viel zu hoch ist, empfehlen wir Ihnen daher, in regelmäßigen Abständen den Wasserzähler abzulesen bzw. zu prüfen. Bei außergewöhnlichen Verbräuchen meldet der Zähler im Display einen Fehler. Durch Ihre regelmäßige Inaugenscheinnahme des Zählers können Sie frühzeitig diverse Fehlerbilder erkennen.

Wenn kein Wasser entnommen wird, muss der Durchfluss des Wasserzählers Null sein. Ist das nicht der Fall, befindet sich irgendwo eine undichte Stelle, zum Beispiel am Wasserhahn, an der WC-Dichtung, am Überdruck-



Foto: Stadtwerke Plochingen

ventil des Boilers oder der Heizungsanlage, an der Gartenleitung, an Ventilen von Waschmaschinen usw. Diese sollten sie unbedingt reparieren lassen, denn auch geringe Mengen Wasserverlust summieren sich im Laufe eines Jahres. Die Stadt hat hier keine Möglichkeit, einen Nachlass zu gewähren. Unsere dringende Empfehlung lautet daher: Kontrollieren Sie Ihren Wasserverbrauch regelmäßig. Digitale Wasserzähler verfügen über einen Energiesparmodus. Sie zeigen erst auf Knopfdruck den Gesamtverbrauch an. Ist das Display dunkel, dann sollten Sie vor dem Ablesen den Aktivierungsknopf drücken und den Energiesparmodus beenden.

*Stadtwerke Plochingen –
Kaufmännische Abteilung*

Sonstige öffentliche Mitteilungen

Archiv-Beratungstage

Stadtarchiv Plochingen
Beratungstage

Dienstag, 17.09.2024

Dienstag, 19.11.2024

jeweils 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und
14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Rathaus I, Schulstraße 7

Schadstoffsammlung 18.09.2024

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen führt Mittwoch, 18. September, in der Marquardtstraße, Parkplatz Burgstraße, von 11 bis 14 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung durch. Bei der Schadstoffsammlung werden angenommen: Abbeizlaugen, Autopflegemittel, flüssige Farben und Lacke, mineralische Fette, Fleckentferner, Putzmittel, Hobbychemikalien, lösemittelhaltige Klebstoffe, Rostschutzmittel, Säuren, Laugen, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen mit Restinhalt, Verdüner, quecksilberhaltige Abfälle usw.

Die schadstoffhaltigen Abfälle sind dicht verschlossen, möglichst in der Originalverpackung und eindeutig gekennzeichnet, abzugeben. Eine Annahme ist nur möglich, wenn das Fahrzeug vor Ort ist. Keinesfalls dürfen Abfälle am Haltepunkt des Schadstoffmobils einfach abgestellt werden. Nicht angenommen werden zum Beispiel: ausgetrocknete Farben, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren,

Energiesparlampen, Feuerlöscher, Altbatterien und Altöl.

Ausgetrocknete Farben und Medikamente werden über die Restmülltonne entsorgt. Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen können kostenlos bei jeder Sammelstelle für Elektro- und Elektronikschrott abgegeben werden. Altöl, Kleinbatterien und Autobatterien müssen vom Handel zurückgenommen werden. Feuerlöscher entsorgen Fachbetriebe.

Kanal- und Straßenbauarbeiten im Mühlgärtenweg

Im Mühlgärtenweg beginnen ab dem 7. Oktober 2024 Kanal- und Straßenbauarbeiten. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis ins Frühjahr 2025 andauern, je nach Witterung.

Für Anwohnerinnen und Anwohner stehen während der Bauzeit Ersatzparkflächen im Filsgebiet zur Verfügung. Die entsprechenden Anwohnerparkausweise können ab Oktober beim Ordnungsamt beantragt werden. Zur Sicherstellung der Müllentsorgung werden provisorische Aufstellflächen für Mülltonnen im Mühlhaldenweg und in der Ulmer Straße eingerichtet.

Weitere Informationen zu den Maßnahmen werden zeitnah an die Anlieger kommuniziert.

BUS Bewegen Unterhalten Spaß

☎ 07153 7005-211

Plochingen
am Neckar

B » Bewegen U » Unterhalten S » Spaß

B.U.S. ist Bewegung an der frischen Luft nach den »5 Esslingern«. Es sind weder Vorkenntnisse noch Ausrüstung notwendig. Einfach kommen, mitmachen, Spaß in der Gemeinschaft haben!

■ **Montags** 9.30 Uhr beim Aussichtsturm des Schwäbischen Albvereins
■ **Mittwochs** 9.30 Uhr im Dettinger Park

Neues Projekt KLIMAFit startet im Landkreis Esslingen: Unternehmen werden fit für den Klimaschutz

Die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen gGmbH startet das Pro-

jekt KLIMAFit, das Unternehmen und Organisationen dabei unterstützt, eine umfassende Treibhausgasbilanz zu erstellen und ihre Energieeffizienz zu verbessern. Nachdem das Projekt Anfang des Jahres erfolgreich in Filderstadt und Ostfildern durchgeführt wurde, wird es nun im gesamten Landkreis Esslingen angeboten, gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg.

KLIMAFit richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen, die bisher nicht zur Erstellung einer Treibhausgasbilanz verpflichtet sind, aber dennoch aktiv zum Klimaschutz beitragen möchten. Das Projekt bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Emissionen systematisch zu erfassen, Reduktionsmaßnahmen abzuleiten und sich als „KLIMAFit-Betrieb“ auszeichnen zu lassen.

Das Projekt im Überblick:

- **Vier halbtägige Workshops:** Die Teilnehmer lernen, wie sie eine Treibhausgasbilanz erstellen und Emissionsreduktionsmaßnahmen identifizieren können.
- **Drei individuelle Beratungstermine:** Gemeinsam mit Experten des Beratungsunternehmens Arqum erarbeiten die Unternehmen spezifische Optimierungspotenziale und setzen diese um.
- **Öffentlichkeitswirksame Auszeichnung:** Nach erfolgreicher Prüfung durch eine unabhängige Kommission erhalten die Unternehmen die Auszeichnung als „KLIMAFit-Betrieb“.

Vorteile für teilnehmende Unternehmen:

- Erstellung einer Treibhausgasbilanz und Identifikation von Einsparpotenzialen
- Senkung von Energiekosten durch effiziente Maßnahmen
- Öffentlichkeitswirksame Auszeichnung als „KLIMAFit-Betrieb“
- Austausch und Vernetzung mit anderen Betrieben in der Region
- Kostengünstige Teilnahme durch Förderung des Umweltministeriums Baden-Württemberg

Interessierte Unternehmen können sich am 24. September 2024 bei einer unverbindlichen Online-Infoveranstaltung näher über das Projekt informieren und ihre Fragen stellen. Der offizielle Projektstart ist für Januar 2025 geplant.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen unter

<https://ksa-es.de/klimafit/> oder direkt bei Stefan Genschow (genschow@ksa-es.de).

Kontakt für Rückfragen:

Stefan Genschow
Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen gGmbH
E-Mail: genschow@ksa-es.de
Telefon: 0711 / 207030-73

Schulbeginn am 9. September 2024

Pressemitteilung

Stadt Plochingen bittet Verkehrsteilnehmer um besondere Rücksichtnahme

Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu und am Montag den 9. September 2024 beginnt für zahlreiche Schülerinnen und Schüler in Plochingen wieder der Schulalltag. Die Stadt Plochingen möchte aus diesem Anlass alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer dazu aufrufen, besondere Vorsicht walten zu lassen, insbesondere in den Bereichen rund um Schulen und Kindergärten.

Mit dem Schulstart sind viele Kinder morgens und nachmittags wieder zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller auf den Straßen unterwegs. Vor allem die jüngeren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sind aufgrund ihres Alters und ihrer fehlenden Erfahrung oft noch unsicher im Straßenverkehr und können Gefahren oft nicht richtig einschätzen.

Die Stadt Plochingen bittet daher alle Autofahrerinnen und Autofahrer, besonders aufmerksam zu sein und jederzeit bremsbereit zu fahren. Insbesondere in der Nähe von Schulen, Bushaltestellen und Fußgängerüberwegen ist eine erhöhte Wachsamkeit notwendig. Es wird empfohlen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit strikt einzuhalten und gegebenenfalls zu reduzieren. Eltern wird geraten, den Schulweg mit ihren Kindern zu üben und sie auf Gefahrenstellen hinzuweisen.

Ordnungsamt und Polizei werden zum Schulbeginn verstärkt Kontrollen in den Schulbereichen durchführen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.

Wir appellieren an alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer: Fahren Sie vorsichtig, vorausschauend und rücksichtsvoll. Jeder von uns trägt zur Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr bei.

Für weitere Informationen oder Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt der Stadt Plochingen gerne zur Verfügung.



ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG UND NOTRUFNUMMERN

ALLGEMEINE ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

Tel: 07153 / 7005-0

Mail: rathaus@plochingen.de

| | |
|----|-----------|
| Mo | 08-12 Uhr |
| Di | 08-12 Uhr |
| | 15-18 Uhr |
| Do | 08-12 Uhr |
| Fr | 08-12 Uhr |

TERMINZEITEN DER STADTVERWALTUNG

(Zutritt nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

| | |
|----|-----------|
| Mo | 14-16 Uhr |
| Mi | 08-12 Uhr |
| | 14-16 Uhr |
| Do | 14-16 Uhr |

Rufnummer BürgerService:

07153 / 7005-313

Zur Online-Terminvergabe:



PLOCHINGEN- INFO, GALERIE DER STADT

Marktstraße 36

| | |
|------------|-----------|
| Mo, Mi, Sa | 10-13 Uhr |
| Di, Do | 10-13 Uhr |
| | 14-17 Uhr |
| Fr | 09-16 Uhr |

Tel: 07153 / 7005-250

E-Mail: tourismus@plochingen.de

STADTBIBLIOTHEK

Am Markt 2

Tel: 07153 / 7005-270

| | |
|----|-----------|
| Di | 14-18 Uhr |
| Mi | 09-12 Uhr |
| Do | 14-18 Uhr |
| Fr | 09-12 Uhr |
| Sa | 09-13 Uhr |

E-Mail:

stadtbibliothek@plochingen.de

TIEFBAUAMT

Pfostenbergweg 18

Tel: 07153 / 9229312

E-Mail: tiefbauamt@plochingen.de

NOTRUFNUMMERN

Krankenwagen / Notarzt: 112

Feuerwehr: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Notdienst: 116117

Zahnärztlicher Notdienst

Schlossstr. 74 0711 / 22058225

HNO-Notdienst 0711/64892508

Böheimstr. 37

Giftnotzentrale 07161/19240

Tierrettung/Tierambulanz

0177/3590902

AllDent Zahnzentrum Stuttgart

Notdienst 24h an 365 Tagen, Heilbronner Straße 72 (im Milaneo)

Tel: 0711 / 97 57 30 8711

STÖRUNGSNUMMERN

Netze BW

Störungsnummer Strom

0800 3629-477

Störungsnummer Gas

0800 3629-447

Störungsnummer Wasser

0800 3629 497

Stadtwerke Plochingen

Tel: 07153 / 9229351

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Tel: 0171 3309381

Sanitär/Heizung/Klempner-

Notdienst

siehe www.plochingen.de/Notdienste unter der Rubrik „Notrufnummern für Plochingen“

NOTAPOTHEKEN

Tel: 0800 - 0022 833 (Festnetz) bzw. mobil unter: 22833 - gebührenpflichtig bis max. 69 Cent/Min. www.lak-bw.de/notdienstportal.de

Kontaktdaten von Beratungsstellen finden Sie online unter www.plochingen.de unter „Leben und Arbeiten“ > „Notdienste“ und „Hilfsangebote“ und im Aushangfenster vor dem Rathaus I.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Plochingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle

sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Buß, 73207 Plochingen, Schulstraße 5-7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss ist in der Regel Dienstag, 15:00 Uhr.

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de





Stadt Plochingen



Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde findet statt, am **Montag, 9. September 2024, 16 – 17 Uhr**
Ort: Amtszimmer des Bürgermeisters, Rathaus, Schulstr. 7.
Sie können bei dieser Sprechstunde Ihre Anregungen und Anliegen vortragen.

Frank Buß, Bürgermeister

StadtSeniorenRat Plochingen



Kontakt

stadtseniorenrat@plochingen.de

Beratungen zur Patientenverfügung

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit sind individuelle Informationsgespräche zum Thema Patientenverfügungen, die wir mehrmals im Monat durchführen. Sie erhalten dabei von unseren geschulten Mitarbeiter:innen eine ausführliche Erklärung der Vorsorgepapiere und hilfreiche Hinweise zur Formulierung ihrer eigenen Patientenverfügung. Als Grundlage verwenden wir die Unterlagen der Esslinger Initiative, die bundesweit eingesetzt werden. Die Information ist kostenlos und dauert ca. 1 Stunde. Einen Vordruck zu Ihrer eigenen individuellen Patientenverfügung können Sie zum Selbstkostenpreis von 5,- Euro beim Informationsgespräch erwerben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle bei der Stadt Plochingen. Frau Krämer vereinbart gerne einen Termin für Sie.

Anmeldung: Frau Krämer, Tel. 7005-211

Freiwillige Feuerwehr Plochingen



Nicht mehr Lange

Am Samstag, den 21. September, starten wir unser über den Landkreis hin-

aus bekannte Herbstfest mit launiger Musik und Barbetrieb. Am Sonntag bieten wir für die ganze Familie beste Unterhaltung. Technik zum Anfassen, Rundfahrten für Kinder in unseren ordinalen Einsatzfahrzeugen, das Bärenhospital vom Roten Kreuz ist am Start, Fett und Spraydosenspritzungen werden Sie in Atem halten, Kistenstapeln und die Schießbude vom Schützenverein fordern Ihre Geschicklichkeit heraus, Freunde vom Line Dance können eine flotte Sohle aufs Parkett legen, danach die Motorradshow genießen und bei der Schauübung der Jugendfeuerwehr aus dem Staunen nicht herauskommen.

Die Feuerwehr Plochingen freut sich auf Ihren Besuch.

Wir sind Familie. www.feuerwehr-plochingen.de

Herbstfest 2024
Samstag, 21. September - ab 19 Uhr nur Barbetrieb
Sonntag, 22. September - ab 11 Uhr

- Getränke, Schokolade, Kartoffelbraten, Frisches vom Grill, Waffeln, Kaffee und Kuchen (Neu der Polizei Post Kiosk)
- Fahrzeugausstellung mit Technik zum Anfassen und Ausprobieren, Rundfahrten mit dem Feuerwehrbus
- Für Kinder: Hüpfburg, Wasserpistole, Bärenhospital, Kistenstapeln, Schießbuden des Schützenvereins
- Verteilung von Fett- und Spraydosenspritzungen, Schießbude der Jugendfeuerwehr
- Line Dance von 13-17 Uhr
- Motorradshow

Auf Ihren Besuch freut sich die **Freiwillige Feuerwehr Plochingen!**
Wir akzeptieren Kartenzahlung Eisenbahnstraße 55
@feuerwehr_plochingen Freiwillige Feuerwehr Plochingen

Plakat: Feuerwehr Plochingen

PlochingenInfo Kultur und Tourismus



Neues aus der PlochingenInfo

Der Lies-ein-Buch-Tag...

... wird diese Woche Freitag weltweit gefeiert. Es muss kein ganzes Buch gelesen werden, aber es wird ermutigt (vielleicht mal wieder) eines zur Hand zu nehmen...



Für kleine Bücherfreunde gibt es bei uns das farbenfrohe Bilderbuch „Hundertwasser: Ein Haus für dunkelbunte Träume“ (14 €) oder das märchenhafte Buch „Geheimnisvolle Tischrunde im Plochinger Wald“ (17,90 €) zum Vorlesen lassen und/oder selber lesen. Für die ganz Kleinen gibt's mit „Du bist etwas ganz Besonderes Tilli Löwenzahn!“ für 12 € die perfekte Geschichte in Bildern und Text. Ideal auch zum Verschenken!

PlochingenInfo • Marktstraße 36 • 73207 Plochingen

E-Mail tourismus@plochingen.de • Telefon 07153 / 7005-250

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Sa 10-13 Uhr; Di, Do 10-13 + 14-17 Uhr; Fr 9-16 Uhr

Plakat: PlochingenInfoNH



Stadtbibliothek



Großer Medien-Flohmarkt in der Stadtbibliothek

Romane, Kinderbücher oder Sachliteratur, auch DVDs, Spiele und Hörbücher - es findet sich für jeden was! Für 0,50 € pro Buch kann man sich für



Bild von freepik

den Urlaub eindecken. Da macht es dann auch nichts, wenn das Buch ein bisschen Meerwasser abbekommt oder für andere Besucher im Hotel liegenbleibt.

Der Flohmarkt findet zu den bekannten Öffnungszeiten statt.

Liedertheater Altmann „Im Land der Zauberer und Hexen“

Samstag, 28.9. / 15 Uhr
Stadthalle Plochingen



... da geht es magisch zu, da können Vögel Stelzen laufen und es fliegt die Kuh! Eine etwas verrückte Welt ist das eben in diesem Land der Zauberer und Hexen: Ein Land, in dem Krokodile in Hängematten schaukeln, wo Bienen rückwärts fliegen, wo „Rote Laus, geschmort in Dreck“ eine Delikatesse ist ...

Ein magisches Liedertheater für Kinder von 4 bis 10 Jahren.

Eintritt 4,50 €, Vorverkauf in der Stadtbibliothek.

Öffnungszeiten

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Stadtbibliothek Plochingen

Am Markt 2
73207 Plochingen
Tel.: 07153 7005270

E-Mail:
stadtbibliothek@plochingen.de
www.plochingen.de/stadtbibliothek
Instagram: @stbplochingen

Deutsche Rentenversicherung



Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die DRV bietet **telefonische** Beratungen sowie zunehmend Beratungen per **Videochat** als Alternative bzw. Ergänzung an.

Kurze Beratungsanliegen können Sie daher verstärkt auch **telefonisch** erledigen unter: **Tel.: 0711 848 30300**.

Auch die Videoberatung kann bequem von zu Hause erledigt werden. Hier ist jedoch eine Terminvereinbarung **zwingend** durch den Kunden selbst vorzunehmen über die Internetseite der DRV BW. Bei der Buchung eines Termins ist darauf zu achten, dass die im Rahmen der Terminbuchung zugehenden Zugangsdaten und Passwörter notiert bzw. abgespeichert werden.

https://www.deutsche-rentenversicherung.de/BadenWuerttemberg/DE/Beratung-und-Kontakt/Videoberatung/videoberatung_node.html

Für eine persönliche Vorsprache in unserem Beratungszentrum in Stuttgart-Freiberg, unserer AuB-Stelle in Göppingen sowie unseren Sprechtagen bei den Gemeinden ist zwingend eine Terminvereinbarung erforderlich unter:

Tel.: 0711 848 30300 – Terminbuchungen hierzu über das Internet sind derzeit weiterhin **nicht** möglich! Termine für eine Kontenklärung oder eine Antragsstellung können Sie bei der Rentenstelle der Stadt Plochingen vereinbaren.

Tel.: 07153 7005 221 – Frau Reck / Frau Mödinger.

Wir behalten uns Änderungen und Anpassungen der Beratungen / Termine an die aktuelle Situation - auch kurzfristig - vor.

Landkreis Esslingen

Mitteilung



Landkreis
Esslingen

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

20 Jahre Peer-Projekt an Fahrschulen

Das Projekt „jung, mobil & KLAR“ der Landkreise Esslingen und Göp-

pingen zeigt sich auf vielfältige Weise im Jubiläumsjahr

Seit 2004 gibt es das Peer-Projekt an Fahrschulen in den Landkreisen Esslingen und Göppingen. In Baden-Württemberg war das Projekt einmalig und Modellprojekt, initiiert vom Landesgesundheitsamt. Die Idee stammte aus Magdeburg.

Damals wurden die ersten Peers ausgebildet und Fahrschulen zur Kooperation gewonnen. Unterstützer waren die Suchtberatungsstellen, die Polizei und der Fahrlehrerverband.

Seither wurden hunderte von Einsätzen in Fahrschulen durchgeführt. Peers, das sind Gleichaltrige, informieren die Fahrschülerinnen und Fahrschüler in sogenannten Peer-Einheiten über die Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr. Sie berichten von eigenen Erfahrungen und diskutieren über mögliche Folgen. Gemeinsam werden Strategien entwickelt, wie alkohol- und drogenbedingte Rauschfahrten vermieden werden können. Peer-Einheiten werden zusätzlich zum Pflichtunterricht in der Fahrschule angeboten.

Junge Fahrerinnen und Fahrer sind besonders häufig an Verkehrsunfällen mit der Unfallursache Alkohol- oder Drogeneinfluss beteiligt. Die Diskounfälle verdeutlichen, dass gerade an den Wochenenden zwischen Alkohol- oder Drogenkonsum und Autofahren nicht immer zuverlässig getrennt wird. Diese Unfälle haben oft schwere gesundheitliche Folgen für alle Beteiligten, für die Verursacher, aber auch für die unschuldigen Opfer.

Die Peers sind meist Auszubildende, Studierende oder auch bereits am Arbeiten. Sie haben eine ähnliche Lebenssituation wie Fahrschüler und kennen den sogenannten „Trink-Fahr-Konflikt“, in den nicht nur junge Fahrer geraten können.

Etwa zehn Fahrschulen unterstützen das Peerprojekt und laden Peers regelmäßig ein. Einige sind bereits seit 20 Jahren am Start. Ebenfalls seit 20 Jahren unterstützt die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen das Projekt. Seit 2010 ist das Projekt eingebunden in ein bundesweites Netzwerk der Peerprojekte an Fahrschulen und seit 2023 Teil der Kommunalen Alkoholprävention im Rahmen des HaLT-Projektes (Hart am Limit).

Nach 20 Projektjahren wird keinesfalls ans Aufhören gedacht. In diesem Jubiläumsjahr liegt der Fokus auf Öffentlichkeitsarbeit. Die Peers sind mit



Aktionsständen auf örtlichen Festivals und in den Beruflichen Schulen unterwegs. Ziel ist aktuell die Gewinnung neuer Peers. Aktuell beteiligen sich zehn Peers, die zum Thema „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ geschult wurden. Für die Einsätze, die immer im Tandem durchgeführt werden, erhalten die Peers eine Aufwandsentschädigung von je 30 Euro sowie Fahrtkosten.

Interessierte junge Menschen zwischen 17 und 25 Jahren können sich jederzeit gerne bei den Beauftragten für Suchtprävention melden. Ein unverbindlicher Online- Informationsabend wird am 13.11.2024 um 19 Uhr angeboten. Bereits am 1. Oktober lädt das Peerprojekt zu einem digitalen Jubiläumsabend unter dem Thema „Cannabis und Straßenverkehr“ ein. Der Verkehrspsychologe Jürgen Hartmann-Brenner referiert online über die Auswirkungen der neuen gesetzlichen Regelungen. Für eine Anmeldung und weitere Informationen wendet man sich an das Landratsamt Esslingen, Beauftragte für Suchtprävention, Christiane Heinze, Telefon: 0711-3902-41578, E-Mail: suchtprevention@LRA-ES.de.

Schulnachrichten

Neckar-Fils-Realschule  NECKAR-FILS-REALSCHULE

Schulbeginn der Plochinger Schulen nach den Sommerferien Gymnasium

Montag, 09.09.2024 - 1. Schultag
Regulär zur 1. Stunde um 07:50 Uhr, alle Klassen

Panoramaschule

Montag, 09.09.2024 - 1. Schultag
Klasse 2 - 4 von 08:00 Uhr - 11:30 Uhr
Donnerstag, 12.09.2024 - Einschulung der 1. Klassen

Klasse 1a: 09:00 Uhr - 10:30 Uhr
Klasse 1b: 09:45 Uhr - 11:15 Uhr
Klasse 1c: 10:30 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag, 13.09.2024 - Einschulung der Grundschulförderklasse
10:00 Uhr – 11:30 Uhr

Burgschule

Montag, 09.09.2024 - 1. Schultag
Klasse 2 - 4 von 8:35 Uhr - 12:10 Uhr
VKL Klasse von 8:35 Uhr – 12:10 Uhr
Für Ganztageskinder von 8:35 Uhr - 15:50 Uhr
Donnerstag, 12.09.2024 - Einschulung der 1. Klasse

Klasse 1: 9:30 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus

Marquardschule

Montag, 09.09.2024 - 1. Schultag
Klasse 2 - 9 von 8:30 Uhr - 11:15 Uhr
Freitag, 13.09.2024 - Einschulung der 1. Klasse

Klasse 1: 10:30 Uhr

Neckar-Fils-Realschule

Montag, 09.09.2024 - 1. Schultag
Klasse 6 - 10 von 7:45 Uhr - 12:15 Uhr
Dienstag, 10.09.2024 - Einschulung der 5. Klassen

Klasse 5a: 13:30 Uhr, im Foyer

Klasse 5b: 14:15 Uhr, im Foyer

Klasse 5c: 15:00 Uhr, im Foyer

Gemeinschaftsschule Deizisau

Schuljahresanfang 2024/25 an der GMS Deizisau

Der 1. Schultag nach den Ferien ist für die Klassen/Lerngruppen 2 - 4 und 6 - 10 am Montag, den **9. September 2024**. An diesem Tag beginnt der Unterricht für alle um 8.30 Uhr und endet um 11.05 Uhr.

Die Lerngruppen 5 werden am Dienstag, den **10. September 2024** um 9.45 Uhr im Rahmen einer kleinen Feier in die Gemeinschaftsschule aufgenommen.

Fraktionen im Gemeinderat

Die Stadtverwaltung informiert

Die unter Fraktionen wiedergegebenen Meinungsäußerungen und/oder Tatsachenbehauptungen liegen in der alleinigen Verantwortung der jeweiligen Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung Plochingen wider.

CDU - Wahlgemeinschaft



Gemeinderatsfraktion www.cdu-plochingen.de

E-Mail:

fraktion(at)cdu-plochingen.de

Reiner Nußbaum (Vorsitz.), Dr. Bettina Straub (stv. Vorsitz.), Ralf Krasselt (stv. Vorsitz.), Daniel Briem, Bernd Koch, Karel Markoc, Dr. Ralf Schmidgall, Thomas Nußbaum

Fraktionssitzung nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien und den Kommunalwahlen im Juni startet nun die inhaltliche Arbeit der neu gebildeten CDU-Gemeinderatsfraktion. Die erste Fraktionssitzung ist am kommenden Montag ab 19 Uhr. Wir tagen wieder im ehemaligen Restaurant Käslable in der Stadthalle.

Schwerpunkt der ersten Fraktionssitzung werden die Themen städtische Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing sein. Außerdem werden die Themen der anstehenden Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt beraten. Dabei geht es um die Stellungnahme zur Regionalplanung für Freiflächen PV-Anlagen, Errichtung eines Mobilfunkmastes am Ende der Lisztstraße und die Neugestaltung der Bahnhofstraße.

Erreichen können Sie uns jederzeit über Telefon: 07153 7 13 70 oder E-Mail: fraktion@cdu-plochingen.de.



Die CDU-Fraktionsmitglieder von links: Daniel Briem, Dr. Ralf Schmidgall, Reiner Nußbaum, Ralf Krasselt, Karel Markoc, Dr. Bettina Straub, Thomas Nußbaum und Bernd Koch. Foto: CDU



SPD Fraktion

www.spd-plochingen.de

Der Bahnhof als „multimodaler Verkehrsknotenpunkt“

Ein Lieblingsbegriff der „Offenen Grünen Liste“ (OGL) im Blick auf die Entwicklung des Bahnhofes bzw. Bahnhofsplatzes ist der des „**Multi-modalen Verkehrsknotens**“ (vgl. Vorstellung Peter Blitz in PN 29.8.2024). Die Hoffnung auf einen Ausbau unseres Bahnhofes in dieser Richtung dient freilich dazu, einen zweispurigen Ausbau der Eisenbahnstraße sowie die Sanierung der Bahnhofstraße verhindern zu wollen, weil angeblich noch nicht klar sei, welche Arten von Verkehrsmitteln im Bereich des Bahnhofes und der Bahnhofstraße angesiedelt werden sollen. Laut dem „Deutschen Institut für Urbanistik“ (difu) versteht man unter